



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

14. April 2015

Statistik über Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet: Februar 2015

Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) sank von -0,6 % im Januar 2015 auf -0,9 % im Februar. Die jährliche Zuwachsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) belief sich im Februar 2015 auf 1,4 % nach 1,5 % im Januar.

Der [Absatz](#) von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Februar 2015 auf insgesamt 538 Mrd €. Bei [Tilgungen](#) in Höhe von 522 Mrd € ergab sich ein [Nettoabsatz](#) von 26 Mrd €¹. Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) verringerte sich von -0,6 % im Januar auf -0,9 % im Februar (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden [kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) ging von -3,7 % im Januar auf -4,6 % im Februar zurück, während die jährliche Zuwachsrate der [langfristigen Schuldverschreibungen](#) im Berichtsmonat bei -0,6 % lag, verglichen mit -0,4 % im Januar. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an [festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) betrug im Februar 2,6 %, verglichen mit 2,7 % im Januar. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an [variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) sank von -8,3 % im Januar auf -9,3 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an [von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen](#) im Februar gegenüber dem Vormonat von 3,6 % auf 5,0 % erhöhte. Bei den [monetären Finanzinstituten \(MFIs\)](#) war ein leichter Anstieg der entsprechenden Rate von -8,3% auf -8,1% zu verzeichnen. Die Jahreswachstumsrate der umlaufenden von [nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften](#) begebenen Schuldverschreibungen belief sich im Februar auf 1,2 % nach

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung aufgrund fehlender Daten nicht möglich ist, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

1,3 % im Januar. Bei den öffentlichen Haushalten sank die entsprechende Rate von 3,1 % auf 2,2 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -2,7 % im Januar 2015 auf -3,7 % im Februar. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen stieg im gleichen Zeitraum von -8,9 % auf -8,7 % (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Februar mit -2,1 % eine geringere jährliche Änderungsrate als im Vormonat (-1,8 %). Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen lag die Vorjahrsrate im Berichtmonat wie schon im Januar bei 7,8 % (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Februar auf insgesamt 2,8 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 3,2 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 2,0 Mrd €². Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) betrug im Februar 1,4 % nach 1,5 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien lag im Berichtsmonat ebenso wie im Vormonat bei 0,7 %. Bei den MFIs verringerte sich die entsprechende Rate von 6,9 % im Januar auf 6,8 % im Februar. Im Fall der nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ging die Zuwachsrate von 1,5 % im Januar auf 1,2 % im Februar zurück (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Februar insgesamt 6 856 Mrd €. Gegenüber Ende Februar 2014 (5 829 Mrd €) entspricht dies im Berichtsmonat einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 17,6 % (nach 15,7 % im Januar).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Februar 2015 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (<http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html>). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen

² Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung aufgrund fehlender Daten nicht möglich ist, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Referenzzeiträume können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 13. Mai 2015.

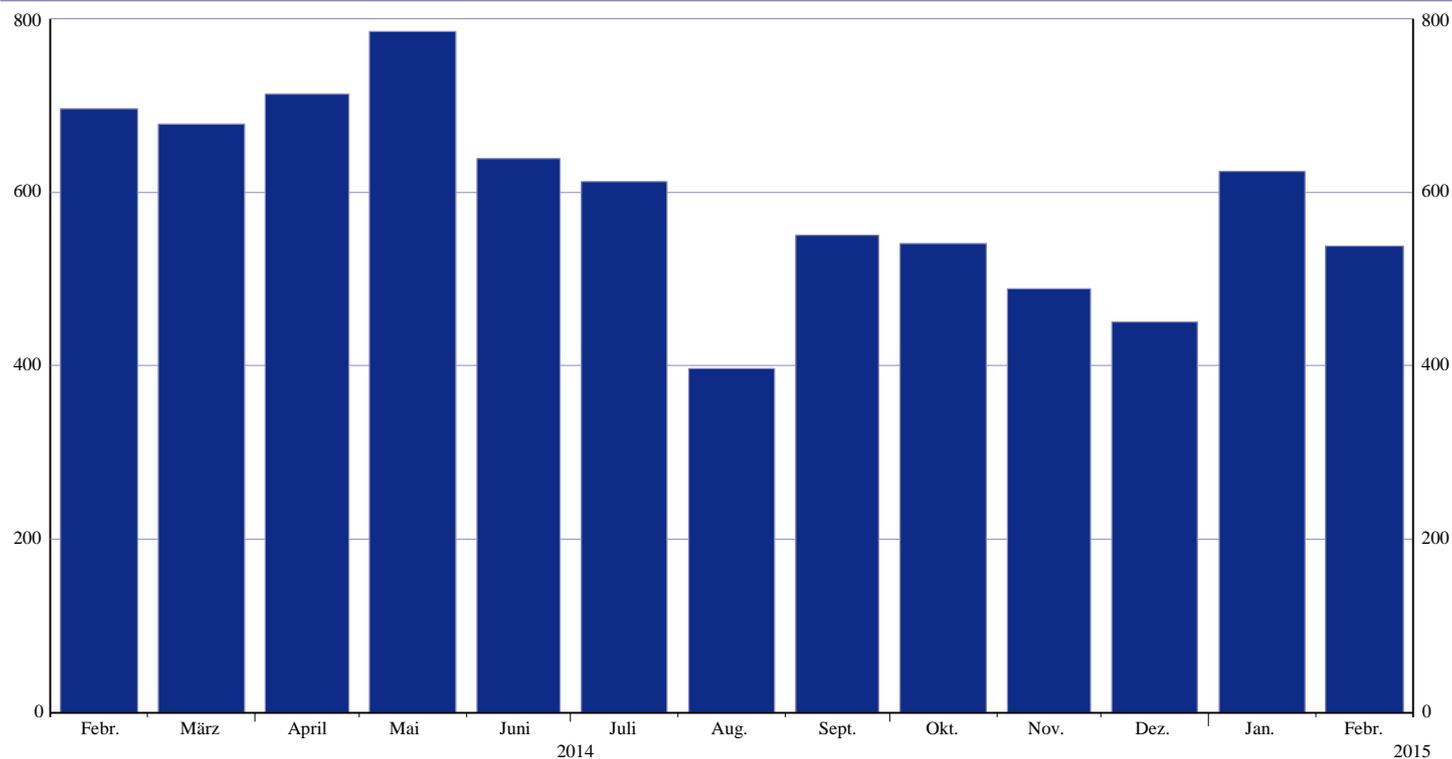
Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

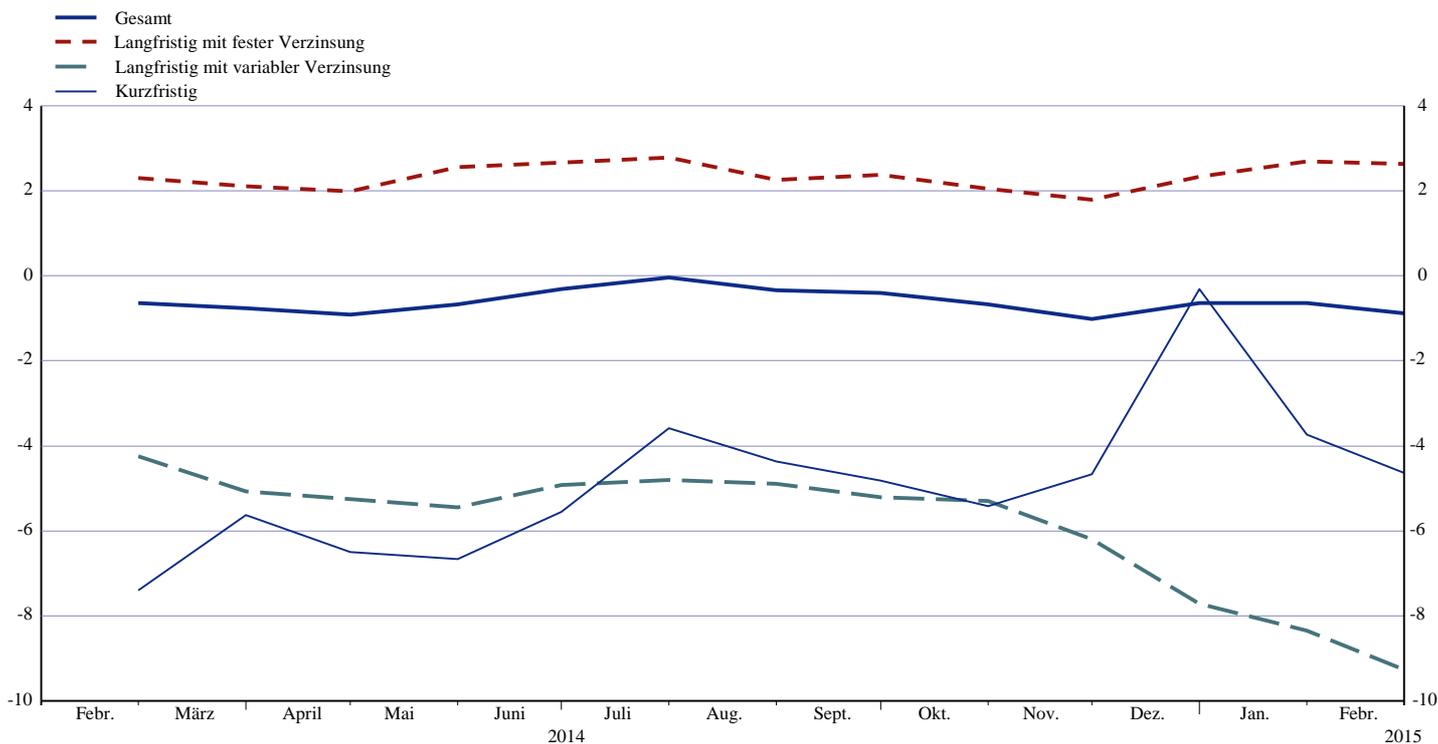
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



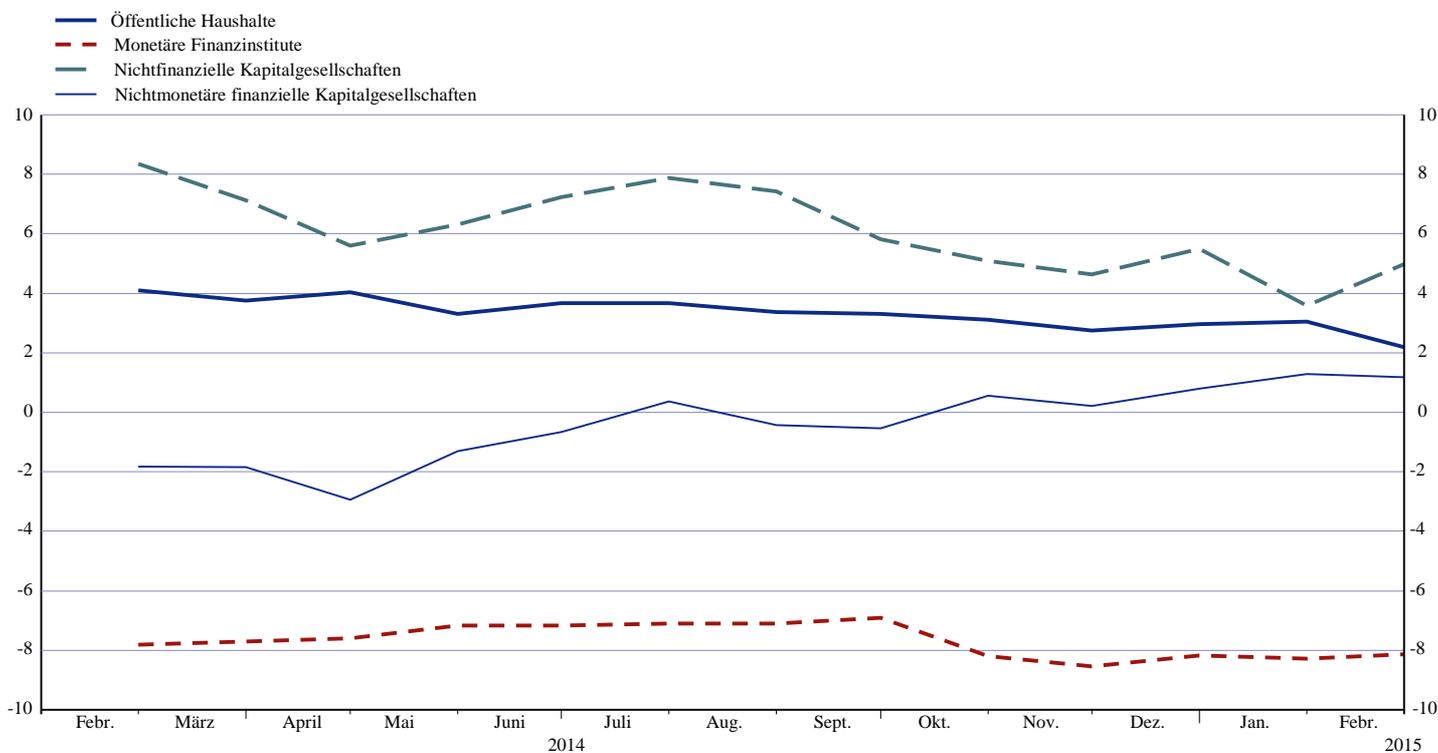
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



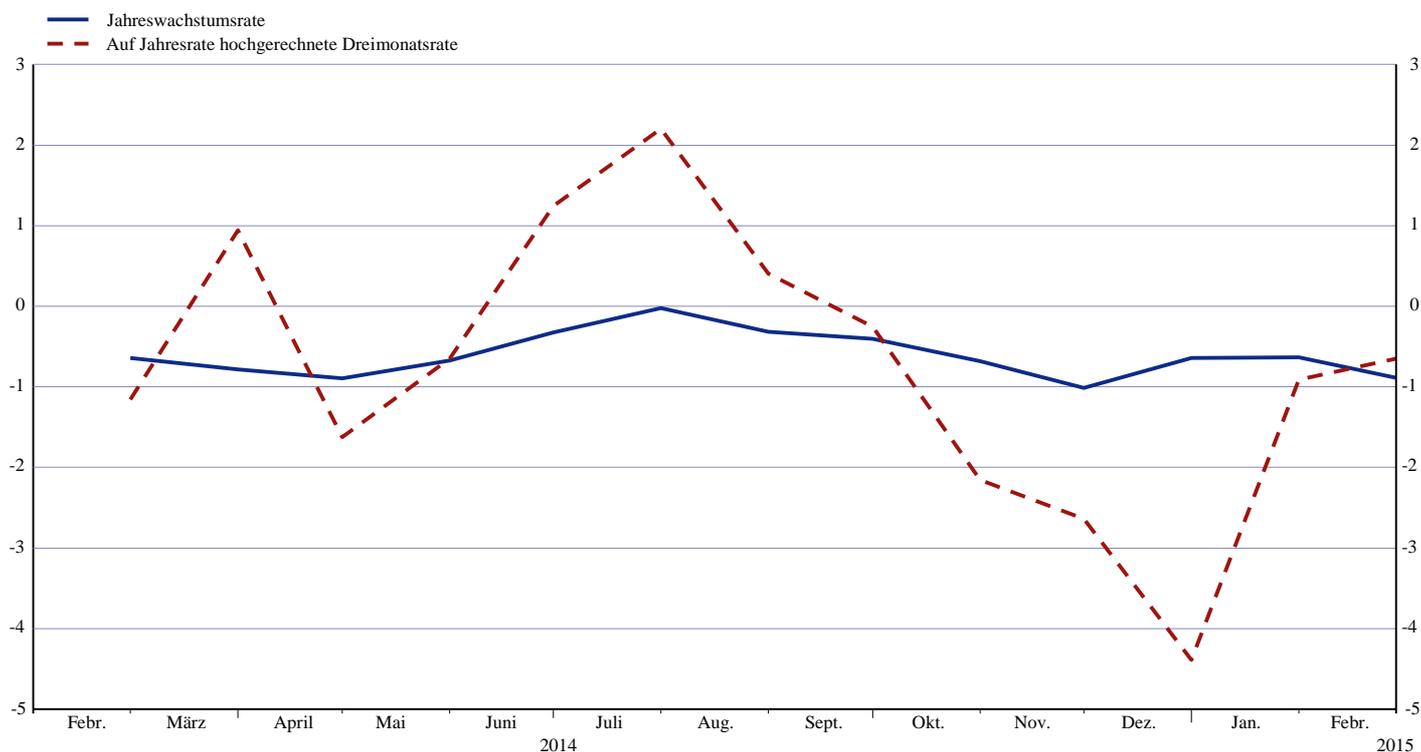
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



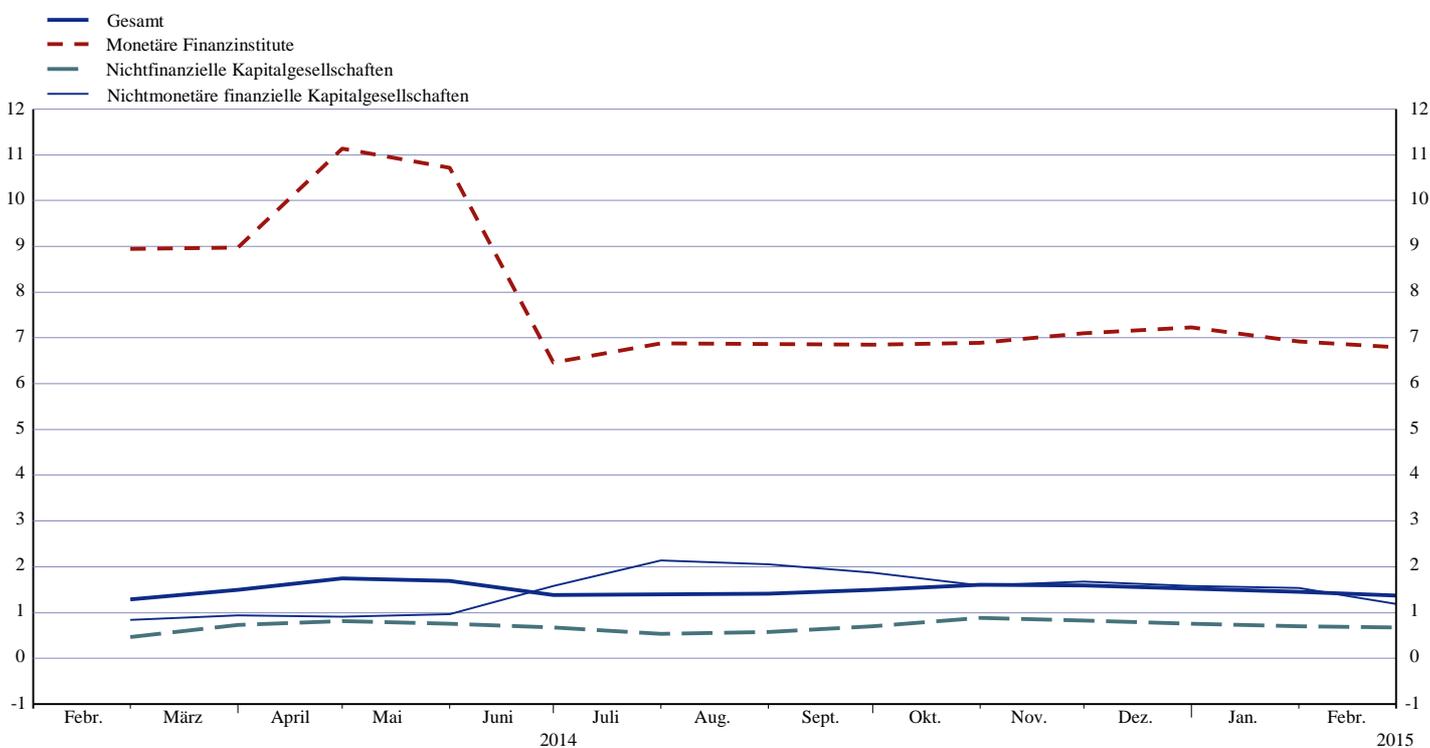
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsenorientierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15
	Febr. 2014	März 2014 - Febr. 2015 ⁴⁾	Jan. 2015			Febr. 2015				2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15				
Insgesamt	16 554,5	67,3	584,8	605,5	-12,2	16 599,9	624,3	562,1	96,3	16 648,5	538,1	521,7	25,7	-0,5	-0,6	-0,8	-0,7	-0,2	-0,7	-0,4	-0,7	-1,0	-0,6	-0,6	-0,9
Davon:																									
In Euro	14 568,5	47,7	469,1	497,9	-25,4	14 312,1	475,2	452,1	38,3	14 324,0	406,1	405,7	2,1	-1,1	-1,3	-1,3	-1,2	-1,0	-1,8	-1,3	-1,7	-2,0	-1,8	-1,8	-2,1
In anderen Währungen	1 986,0	19,5	115,7	107,7	13,2	2 287,8	149,1	110,0	57,9	2 324,5	132,1	116,0	23,6	4,6	4,6	2,9	2,7	5,6	7,2	6,5	7,3	6,8	8,4	7,8	7,8
Kurzfristig	1 361,9	13,7	371,0	375,8	-5,3	1 312,1	363,0	309,4	56,5	1 321,8	334,6	335,0	0,9	-9,6	-5,7	-7,9	-6,3	-4,4	-4,3	-4,8	-5,4	-4,7	-0,3	-3,7	-4,6
Davon:																									
In Euro	1 114,8	10,1	284,8	291,9	-8,0	1 023,0	261,2	228,4	33,6	1 018,5	223,2	233,2	-9,3	-12,4	-6,2	-8,5	-5,5	-4,5	-6,2	-5,8	-6,8	-6,9	-3,8	-7,0	-8,7
In anderen Währungen	247,2	3,6	86,2	83,9	2,8	289,1	101,8	81,0	22,9	303,2	111,3	101,9	10,2	6,5	-3,6	-4,9	-9,6	-3,9	4,3	-0,7	0,6	5,4	16,5	10,6	12,8
Langfristig ²⁾	15 192,5	53,6	213,7	229,7	-6,9	15 287,8	261,3	252,7	39,8	15 326,7	203,6	186,6	24,8	0,5	-0,2	-0,2	-0,2	0,1	-0,4	0,0	-0,3	-0,7	-0,7	-0,4	-0,6
Davon:																									
In Euro	13 453,7	37,7	184,3	205,9	-17,4	13 289,1	214,0	223,7	4,7	13 305,5	182,8	172,5	11,4	0,0	-0,9	-0,7	-0,8	-0,7	-1,4	-0,9	-1,3	-1,7	-1,7	-1,4	-1,6
In anderen Währungen	1 738,8	15,9	29,4	23,8	10,4	1 998,8	47,3	29,0	35,0	2 021,2	20,7	14,1	13,4	4,3	5,8	4,0	4,5	7,0	7,5	7,6	8,2	6,9	7,4	7,3	7,1
- Darunter festverzinslich:	10 758,3	66,0	149,1	130,3	23,7	11 137,9	198,9	167,7	46,1	11 207,1	161,8	110,6	62,4	3,7	2,3	2,3	2,3	2,5	2,1	2,4	2,0	1,8	2,3	2,7	2,6
In Euro	9 518,8	56,2	130,0	116,3	17,1	9 686,6	171,6	147,2	32,1	9 735,3	145,6	101,3	49,7	3,4	2,0	2,1	2,3	2,2	1,5	1,9	1,4	1,3	1,7	2,2	2,1
In anderen Währungen	1 241,2	9,8	19,1	14,0	6,6	1 453,0	27,3	20,6	14,0	1 473,4	16,2	9,4	12,7	6,2	4,6	3,9	2,7	5,3	6,4	5,8	6,9	5,7	7,1	6,1	6,2
- Darunter variabel verzinslich:	3 985,1	-10,9	51,6	82,6	-30,8	3 656,1	43,5	73,3	-24,1	3 598,7	25,8	67,4	-46,6	-7,2	-5,3	-5,0	-5,2	-4,9	-6,0	-5,2	-5,3	-6,2	-7,7	-8,3	-9,3
In Euro	3 558,4	-8,9	43,4	74,1	-31,0	3 224,3	27,1	65,9	-36,9	3 171,2	22,3	63,9	-48,0	-7,6	-6,0	-5,7	-5,9	-5,6	-6,8	-5,9	-6,2	-7,0	-8,4	-9,3	-10,4
In anderen Währungen	425,0	-2,0	8,1	8,5	0,1	430,0	16,4	7,4	12,8	425,7	3,6	3,5	1,4	-4,2	0,8	1,1	0,9	0,5	0,8	0,8	2,0	0,9	-2,0	-0,3	0,5

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von maximal einem Jahr bezeichnet. Dies gilt auch dann, wenn sie als Bestandteil längerfristiger Fazilitäten ausgegeben werden. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15
	Febr. 2014	März 2014 - Febr. 2015 ⁴⁾	Jan. 2015				Febr. 2015																		
Insgesamt	16 554,5	67,3	584,8	605,5	-12,2	16 599,9	624,3	562,1	96,3	16 648,5	538,1	521,7	25,7	-0,5	-0,6	-0,8	-0,7	-0,2	-0,7	-0,4	-0,7	-1,0	-0,6	-0,6	-0,9
MFIs	4 878,6	-28,9	246,7	279,9	-33,2	4 585,9	246,6	225,3	21,3	4 572,6	209,9	230,4	-20,4	-6,9	-7,7	-8,1	-7,4	-7,1	-8,1	-6,9	-8,2	-8,5	-8,2	-8,3	-8,1
Kurzfristig	537,4	10,8	184,4	186,0	-1,6	523,7	166,8	131,3	35,6	532,8	146,4	141,4	5,1	-16,3	-6,6	-9,1	-7,4	-6,0	-3,7	-5,8	-4,7	-4,0	1,4	-2,7	-3,7
Langfristig	4 341,2	-39,7	62,3	93,9	-31,6	4 062,2	79,8	94,0	-14,2	4 039,8	63,5	89,0	-25,5	-5,6	-7,8	-7,9	-7,4	-7,2	-8,6	-7,1	-8,6	-9,1	-9,2	-8,9	-8,7
- Darunter																									
Festverzinslich	2 595,0	-26,2	33,4	45,3	-11,9	2 509,1	55,8	43,6	12,1	2 513,2	42,8	42,4	0,5	-3,2	-6,4	-5,9	-6,2	-6,1	-7,4	-6,2	-7,6	-7,7	-7,5	-6,4	-5,5
Variabel verzinslich	1 541,4	-11,1	23,8	41,3	-17,5	1 368,2	19,8	42,9	-23,2	1 342,7	16,3	41,1	-24,8	-7,6	-8,2	-8,5	-6,9	-7,6	-9,9	-7,5	-9,6	-10,6	-11,5	-12,6	-13,6
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 283,9	1,9	126,7	127,8	7,5	4 459,4	120,9	108,2	46,8	4 486,5	105,3	102,1	12,5	2,1	0,8	0,3	0,0	1,5	1,4	0,9	1,6	1,2	1,9	1,8	2,1
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 275,2	1,9	75,9	81,1	3,2	3 387,5	77,7	67,5	42,0	3 399,6	56,8	69,2	-2,1	-0,6	-0,9	-2,0	-1,8	-0,2	0,3	-0,5	0,6	0,2	0,8	1,3	1,2
Kurzfristig	137,2	0,7	33,3	33,8	-1,0	126,2	30,0	26,0	6,9	129,6	35,5	37,7	-0,8	-0,6	-15,7	-22,0	-14,4	-12,5	-13,4	-18,2	-13,7	-13,7	-5,5	-7,3	-8,3
Langfristig	3 138,0	1,2	42,6	47,4	4,2	3 261,3	47,6	41,5	35,0	3 270,0	21,3	31,6	-1,4	-0,6	-0,3	-1,0	-1,3	0,3	0,9	0,3	1,2	0,8	1,1	1,7	1,6
- Darunter																									
Festverzinslich	1 347,4	-5,1	24,4	15,6	13,7	1 541,7	25,5	14,2	26,3	1 563,5	15,5	8,6	19,2	9,7	6,7	5,7	5,8	7,3	7,9	7,0	8,5	7,1	9,1	10,3	12,1
Variabel verzinslich	1 671,1	-2,7	14,2	29,3	-14,9	1 490,1	15,3	23,2	-2,2	1 458,0	3,3	19,9	-21,7	-9,5	-8,2	-7,1	-9,1	-8,5	-8,1	-8,5	-7,8	-7,6	-9,2	-9,5	-10,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 008,6	0,1	50,8	46,7	4,2	1 071,8	43,2	40,7	4,8	1 086,9	48,5	32,8	14,6	11,8	6,8	8,5	6,4	7,3	5,1	5,8	5,1	4,6	5,5	3,6	5,0
Kurzfristig	75,3	-3,5	36,2	36,7	-0,5	65,8	35,0	27,7	7,3	69,6	30,6	27,0	3,5	-0,4	-13,0	-6,2	-19,2	-13,7	-12,1	-15,5	-11,5	-10,8	-12,1	-16,1	-7,5
Langfristig	933,3	3,6	14,6	10,0	4,7	1 006,1	8,3	13,0	-2,5	1 017,3	17,9	5,8	11,1	13,2	8,6	9,9	8,9	9,3	6,6	7,8	6,6	5,9	6,8	5,2	6,0
- Darunter																									
Festverzinslich	837,2	3,6	12,6	8,6	4,0	900,9	7,5	9,4	-1,9	912,1	16,8	4,5	11,2	13,9	8,5	9,8	8,8	9,1	6,4	7,8	6,5	5,8	6,0	4,8	5,6
Variabel verzinslich	91,8	-0,1	1,7	1,3	0,3	98,0	0,7	3,5	-2,8	97,4	0,5	1,3	-0,8	5,1	10,6	12,2	12,0	10,0	8,5	6,1	6,8	9,8	11,7	5,2	4,5
Öffentliche Haushalte	7 392,0	94,2	211,3	197,8	13,5	7 554,6	256,8	228,7	28,1	7 589,4	222,9	189,3	33,6	3,2	3,5	3,9	3,7	3,5	3,0	3,3	3,1	2,8	3,0	3,1	2,2
Davon:																									
Zentralstaaten	6 704,5	81,4	174,2	161,1	13,1	6 859,1	206,8	177,6	29,2	6 888,0	166,6	138,3	28,3	3,6	3,9	4,4	4,2	3,7	3,1	3,3	3,3	2,9	3,1	3,2	2,3
Kurzfristig	558,9	6,3	90,3	92,5	-2,2	542,7	94,2	90,0	4,2	534,3	83,1	91,7	-8,6	-2,4	-0,5	-2,4	0,3	0,9	-0,9	0,6	-2,4	-1,3	1,5	-2,1	-4,7
Langfristig	6 145,7	75,1	83,9	68,6	15,3	6 316,4	112,6	87,6	25,0	6 353,7	83,5	46,6	36,9	4,3	4,3	5,1	4,6	4,0	3,5	3,6	3,8	3,3	3,3	3,7	3,0
- Darunter																									
Festverzinslich	5 516,0	80,9	70,5	54,7	15,8	5 699,1	100,8	86,1	14,6	5 724,2	69,5	44,8	24,7	4,6	4,6	4,8	4,8	4,5	4,3	4,4	4,2	4,2	4,5	4,5	3,4
Variabel verzinslich	509,8	2,5	9,7	6,8	2,9	545,5	4,0	1,4	2,6	549,4	5,5	1,8	3,8	-1,3	11,9	12,8	11,3	13,3	10,5	11,1	14,0	8,8	6,7	6,5	6,8
Sonstige öffentliche Haushalte	687,5	12,8	37,1	36,7	0,4	695,5	50,0	51,1	-1,1	701,4	56,3	51,0	5,3	-1,3	0,4	-0,8	-1,1	1,6	1,7	3,1	1,7	1,4	1,2	1,8	0,7
Kurzfristig	53,1	-0,6	26,8	26,8	0,0	53,7	36,9	34,5	2,5	55,6	38,9	37,3	1,6	-29,7	-13,3	-13,2	-18,6	-9,1	-11,1	0,3	-15,4	-14,7	-6,5	-4,0	-0,1
Langfristig	634,3	13,4	10,3	9,9	0,4	641,9	13,0	16,6	-3,6	645,9	17,4	13,7	3,7	2,5	1,6	0,5	0,7	2,5	2,8	3,3	3,0	2,8	1,8	2,3	0,7
- Darunter																									
Festverzinslich	462,7	12,8	8,1	6,0	2,1	487,1	9,3	14,3	-5,1	494,2	17,1	10,3	6,8	4,1	3,6	1,9	2,5	4,4	5,7	5,9	5,1	5,5	6,9	6,9	5,4
Variabel verzinslich	170,9	0,6	2,1	3,8	-1,7	154,3	3,8	2,3	1,5	151,2	0,2	3,3	-3,1	-0,9	-3,6	-2,7	-4,0	-2,8	-4,9	-3,6	-2,6	-4,4	-11,5	-9,6	-11,8

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾												
	Febr. 2015	Febr. 2014	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 14	April 14	Mai 14	Juni 14	Juli 14	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	
Insgesamt	16 632,3	4,1	-49,1	-59,6	71,9	-38,4	0,9	-1,6	-0,7	1,2	2,2	0,4	-0,3	-2,2	-2,6	-4,4	-0,9	-0,6	
Kurzfristig	1 321,0	12,8	-10,8	-22,5	25,3	0,7	27,4	-1,0	-7,2	-2,1	6,3	4,8	-5,2	-16,5	-15,8	-16,4	-2,5	1,0	
Langfristig	15 311,2	-8,7	-38,3	-37,1	46,6	-39,0	-1,1	-1,7	-0,1	1,5	1,8	0,0	0,2	-0,8	-1,4	-3,3	-0,8	-0,8	
MFIs	4559,6	-49,8	-32,2	-35,1	4,6	-38,3	-7,2	-10,4	-8,5	-6,8	-8,0	-8,0	-6,7	-9,4	-10,2	-12,0	-5,4	-5,9	
Kurzfristig	523,5	5,7	-9,1	-7,8	22,9	0,4	34,3	-9,0	-14,1	2,8	3,3	8,3	-9,7	-9,1	-18,2	-15,1	4,7	13,0	
Langfristig	4 036,1	-55,5	-23,1	-27,3	-18,3	-38,7	-10,9	-10,6	-7,8	-7,9	-9,3	-9,8	-6,3	-9,4	-9,1	-11,6	-6,6	-8,0	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 486,0	6,7	-16,8	-57,6	46,2	18,6	4,0	-3,6	1,2	5,5	13,9	6,8	3,9	0,6	-0,1	-5,6	-2,6	0,6	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3396,5	8,6	-18,9	-61,4	42,5	5,1	2,8	-4,1	1,2	5,6	14,5	5,5	3,4	0,5	0,0	-8,0	-4,5	-1,7	
Kurzfristig	130,8	5,7	0,2	-27,5	5,4	4,1	122,1	52,7	15,8	-45,2	52,3	6,5	44,2	-39,2	-3,0	-55,0	-47,9	-41,0	
Langfristig	3265,7	2,8	-19,2	-33,9	37,1	1,0	-0,6	-6,1	0,6	8,8	12,9	5,4	1,9	3,0	0,2	-5,3	-2,1	0,4	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1089,5	-1,8	2,1	3,8	3,7	13,5	8,1	-2,0	1,3	5,3	11,9	11,3	5,7	0,8	-0,5	2,4	3,7	8,1	
Kurzfristig	70,0	-5,6	-1,3	-6,6	4,1	1,8	-2,5	-46,2	-40,4	-22,2	20,2	44,0	8,9	-4,1	-10,7	-27,9	-19,7	-4,4	
Langfristig	1 019,5	3,8	3,4	10,4	-0,3	11,7	9,0	2,8	5,5	7,7	11,3	9,3	5,4	1,2	0,4	4,9	5,6	9,1	
Öffentliche Haushalte	7 586,7	47,1	-0,1	33,1	21,0	-18,7	4,8	5,8	3,7	4,2	2,7	2,4	1,6	1,0	0,8	1,3	2,9	1,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6884,8	38,7	-2,0	32,9	17,8	-18,6	5,2	6,5	4,7	4,6	2,7	1,9	0,9	0,8	0,9	2,0	2,9	1,9	
Kurzfristig	541,2	7,6	-4,2	15,0	-11,8	-7,2	8,8	6,4	1,8	11,0	2,4	-1,1	-9,2	-15,0	-15,6	-2,8	-0,7	-2,9	
Langfristig	6 343,6	31,1	2,2	17,8	29,6	-11,4	4,9	6,5	5,0	4,0	2,7	2,1	1,8	2,4	2,5	2,4	3,2	2,3	
Sonstige öffentliche Haushalte	701,9	8,4	1,9	0,2	3,2	0,0	1,3	-0,6	-5,9	0,9	2,8	7,3	8,6	2,3	-0,4	-5,1	3,1	2,0	
Kurzfristig	55,5	-0,6	3,5	4,4	4,6	1,6	40,0	-19,0	-26,5	1,4	-41,1	-12,5	-32,8	-40,1	-35,0	-18,1	196,5	139,0	
Langfristig	646,3	9,0	-1,6	-4,2	-1,4	-1,7	-1,4	1,1	-4,1	0,9	7,2	9,0	12,9	6,0	2,7	-4,0	-4,4	-4,4	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾												
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-													
										kapitalisierung					kapitalisierung													
	Febr. 2014	März 2014 - Febr. 2015 ²⁾	Jan. 2015							Febr. 2015					2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15		
Insgesamt	5 828,7	6,4	8,6	2,7	6,7	6 422,8	9,4	2,1	7,3	15,7	6 855,5	2,8	3,2	2,0	17,6	0,7	1,4	1,2	1,6	1,4	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	
MFIs	637,9	0,7	3,5	0,0	3,5	573,0	7,5	0,0	7,5	- 4,1	650,5	0,0	0,0	0,0	2,0	5,2	8,0	8,6	9,8	6,8	7,0	6,9	6,9	7,1	7,2	6,9	6,8	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	5 190,8	5,8	5,1	2,7	3,3	5 849,9	1,9	2,1	-0,2	18,1	6 205,0	2,8	3,2	2,0	19,5	0,3	0,7	0,4	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	764,0	4,9	0,5	0,5	0,8	835,9	0,0	0,4	- 0,3	13,7	899,5	0,5	0,2	2,7	17,7	1,4	1,3	0,6	1,0	2,0	1,7	1,9	1,6	1,7	1,6	1,5	1,2	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4 426,8	0,9	4,6	2,2	2,5	5 014,0	1,8	1,7	0,2	18,8	5 305,6	2,3	3,0	-0,7	19,9	0,2	0,6	0,4	0,8	0,6	0,8	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.